
Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.05.2025

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:06 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau
Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtrat George eröffnet die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 16:30 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit 11 anwesenden stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr George bittet um Abstimmung der Tagesordnung in vorliegender Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.03.2025

Zu der Niederschrift wird kein Änderungs- und/oder Ergänzungsantrag vorgebracht. **Herr George** stellt die Niederschrift in vorliegender Form zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

ja	9
Nein	0
Enthalten	2

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Es wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

5 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Einwohnerfragen gestellt.

6 Wiedervorlagenliste

Herr Deckert, Amtsleiter des Jugendamtes, berichtet, dass die Wiedervorlagenliste unverändert bleibt. Des Weiteren bittet er darum, dass der TOP „Kindertagesbetreuung - Informationen zum aktuellen Stand“ nur noch einmal jährlich aufgerufen wird.

Herr Stadtrat George erkennt dagegen keinen Widerspruch und stimmt der Vorgehensweise zu.

7 Beschlussfassungen

Es liegen in dieser Sitzung keine Beschlussfassungen vor.

8 Informationen der Verwaltung

8.1 **Arbeitsgemeinschaft gemäß § 78 SGB VIII "Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Jugendschutz und Angebote der Familienförderung" - Fortsetzung der Tätigkeit und veränderte Zusammensetzung**

Herr Wegener, Koordinator Jugendhilfeplanung/Controlling/Qualitätsmanagement, informiert, dass aktuell die Jugendhilfeplanung in allen drei Teilplänen überarbeitet wird, sowohl von Seiten der Verwaltung, als auch von Seiten des Jugendhilfeausschusses und der freien Träger in Form der Arbeitsgemeinschaft gemäß § 78 SGB VIII.

Es ist beabsichtigt, dass die bisherigen Arbeitsgemeinschaften - welche sich im Rahmen dieser Fortschreibung bereits gebildet haben - auch in der Umsetzung der Teilpläne, weiterarbeiten. Dies bedeutet, dass die Vertreter der AG sich mit den Handlungsempfehlungen, die in jedem Teilplan enthalten sind, auseinandersetzen und realistische Vorschläge unterbreiten, wie diese Punkte umgesetzt werden können.

Er erklärt, dass sich durch die Kommunalwahlen 2024 eine neue Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses stattgefunden hat. Es ist nicht klar, inwiefern Veränderungen in den Arbeitsgemeinschaften aufgefangen werden können. Es wird dazu keinen Beschluss, sondern eine Diskussion geben.

In dieser Sitzung geht es um die Arbeitsgemeinschaft gemäß § 78 Fachplan Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, Jugendschutz und Angebote der Familienförderung. Zu dieser AG gab es im Juni 2024 die 19. und vorläufig letzte Sitzung.

Die AG hat den fertigen Teilplan, welcher durch die Verwaltung aufbereitet wurde, bereits geprüft. Die Änderungsvorschläge der Verwaltung werden aktuell eingearbeitet.

Zur weiteren Vorgehensweise gibt es zunächst im Jugendamt eine Abstimmung, danach innerhalb der Verwaltung, bis hin zum Oberbürgermeister. Anschließend erfolgt die Beratung in den Fachausschüssen mit Beschlussfassung des Stadtrates. Parallel dazu erfolgt die Beteiligung der Ortschaftsräte und Stadtbezirksbeiräte.

Er erläutert, dass es mit der Bildung der neuen Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses eine personenbezogene Änderung der Mitglieder in der AG gibt. Einige sind nicht mehr Mitglied des Jugendhilfeausschusses. Die Verwaltung spricht nun in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, den Jugendhilfeausschuss an und bittet um Mitwirkung in dieser Arbeitsgemeinschaft.

Herr Deckert, Amtsleiter des Jugendamtes, erklärt, dass sich interessierte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bei Herrn Wegener melden können. Die neuen Mitglieder müssen anschließend – in der nächsten Sitzung – bestätigt werden. Eine Protokollierung darüber reicht in diesem Arbeitsgremium aus. Eine Beschlussvorlage wird es dazu nicht geben.

Herr Stadtrat Groneberg, Fraktion CDU, bittet um eine Sachstandsmitteilung im nächsten Jugendhilfeausschuss.

Herr Stadtrat Kellner, Fraktion CDU, fragt anhand der gezeigten Präsentation, wie die Ortschaftsräte und die Stadtbezirksbeiräte einbezogen wurden.

Herr Wegener, Koordinator

Jugendhilfeplanung/Controlling/Qualitätsmanagement, erklärt, dass diese zu jedem Sozialraum der Sitzungen dieser Arbeitsgemeinschaft schriftlich eingeladen wurden.

Frau Seidel, Ölmühle Roßlau e. V., hinterfragt, wer die Vorschläge zur Neubesetzung der AG-Mitgliedern erbringen soll.

Herr Wegener, Koordinator
Jugendhilfeplanung/Controlling/Qualitätsmanagement, erklärt, dass die Träger sich jederzeit an der AG beteiligen und mitwirken können. Er bittet die stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses um eine Information per E-Mail, falls die Bereitschaft an der Mitwirkung der AG besteht.

Informationen der Verwaltung

Herr Deckert, Amtsleiter des Jugendamtes, informiert über folgende Punkte:

1. Die Beteiligung der Kita-Träger und dazugehörigen Elternkuratorien für die Kostenbeiträge wurden versendet.
2. Die Beschlussfassung für die Förderung freier Träger im Bereich der Jugendförderung und Familienarbeit ist in Arbeit. Diese soll im Juni im Jugendhilfeausschuss eingebracht werden.
3. Es gibt Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, die zurückgetreten sind. Es gab dazu im letzten Stadtrat eine Beschlussverlage der Stadtverwaltung zur Nachbesetzung, welche aber nicht bestätigt wurde, sodass aktuell von 15 Plätzen nur 14 besetzt sind.

9 Informationen und Anfragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Herr Stadtrat Groneberg, Fraktion CDU, informiert, dass er von einem Mitglied des Stadtbezirksbeirates Süd-Haideburg-Törten angesprochen wurde bzgl. der Möglichkeit einen Jugendklub im Bereich Südost zu errichten. Er hinterfragt, ob man das Schwimmbad, welches dort geschlossen wurde, umbauen kann. Er fragt des Weiteren, ob ein Umbau im Rahmen der BUGA denkbar wäre.

Herr Stadtrat George informiert, dass in dem Teilplan, der Bedarf von offener Jugendarbeit festgeschrieben ist. Dieser Stadtteil ist bisher mit einem eigenen Jugendclub nicht berücksichtigt. Den Jugendraum könnte man aber außerhalb der Jugendarbeit und der Jugendhilfe, organisieren, das wird dann aber anders finanziert.

Herr Wegener informiert darüber, dass etwa 500 m entfernt (Luftlinie) mit dem Jugendklub Thomas Müntzer bereits ein Angebot vorhanden ist.

Herr Stadtrat Groneberg, Fraktion CDU, hinterfragt des Weiteren den Medienbeitrag, dass das Land in Sachsen eine gewisse Anzahl von Kita-Plätzen und Tagespflegestellen geschlossen werden sollen. Frau Anger, Fraktion Die Linke, hat eine kleine Anfrage dazu an das Land gesendet und die Beantwortung hat er sich zusenden lassen. Er korrigiert sich, denn im Schriftwechsel mit Herrn Deckert hat er etwas falsch gelesen. Die nachstehenden Angaben der Landkreise und kreisfreien Städte bezogen sich auf geplante Schließungen in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich aufgrund des Rückgangs von Kindern. Das Thema mit der Schließung von angeblich vier Kindertagesstätten, das bezieht sich auf Erkrankungen etc. Da ging es tatsächlich nicht um eine Schließung auf Dauer.

Er fragt, ob diese eine zu schließende Tagespflegestelle dem Jugendamt bereits bekannt ist.

Herr Deckert, Amtsleiter des Jugendamtes, erwidert, dass ein freier Träger zum Jahreswechsel 2024 eine Einrichtung geschlossen hat – die St. Marien. Aktuell ist es so, dass die Stadtverwaltung vier Kindertagespflegestellen in Dessau-Roßlau hat. Der Bereich von Frau Meier (Abteilung Kindertagespflege) ist mit den Kindertagespflegestellen in der Zusammenarbeit. Es gibt aktuell keine Befürchtung einer Schließung.

Der Fachplan Kindertagesbetreuung muss sich damit beschäftigen und den Bedarf neu ermitteln, wenn die Kinderzahlen zurück gehen. Langfristig muss gegebenenfalls eine Einrichtung geschlossen werden.

10 Informationen des Unterausschusses Jugendhilfeplanung

Herr Nahlik informiert über die letzte Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung vom 06. Mai 2025:

1. Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung hat sich vorgenommen die Teilpläne zu diskutieren.
2. Im Bereich der Hilfen zur Erziehung gab es ebenfalls eine Arbeitsgemeinschaft nach § 78.
 - Die Arbeitsgemeinschaft hat in der letzten Amtsperiode mehrfach getagt, sich über Zielstellungen und über Handlungsempfehlungen verständigt, die in den Teilplan eingearbeitet werden.
 - Der Teilplan ist von den drei Teilplänen der älteste und auch überarbeitungsbedürftig.
 - Die Arbeitsgemeinschaft ist im Moment nur von Trägervertretern vertreten.
 - Er appelliert an die Stadträte um Mitwirkung dieser Arbeitsgemeinschaft.
3. Diskutiert wurde auch über die Organisation im Kinderschutz und die Verankerung des Kinderschutzes im Allgemeinen Sozialen Dienst.

11 Öffentliche Anfragen und Informationen

Herr Stadtrat George berichtet darüber, dass die nächsten Sitzungen am 26.06., am 19.08. und am 02.10.25 stattfinden. Er weist darauf hin, dass es am 02.10.25 zu einer Terminverschiebung kommen kann, da der Ratssaal im Rathaus an diesem Tag nicht zur Verfügung steht. Es wäre möglich, den Ausschuss im Jugendclub Zoberberg stattfinden zu lassen oder einen anderen Termin zu suchen.

Herr Stadtrat George eröffnet nach diesem Tagesordnungspunkt den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

14 Schließung der Sitzung

Herr Stadtrat George schließt die Sitzung um 17:04 Uhr.

Dessau-Roßlau, 12.06.25

Bastian George
Vorsitzender Jugendhilfeausschuss

Maria Mangold
Schriftführer